

Schandelah, im Mai 2016

Liebe Eltern,

mit diesem Brief möchte ich Ihnen „Olsen“ als ein weiteres Mitglied der Sandbachschule vorstellen. In der Gesamtkonferenz vom 25. Mai 2016 wurde durch Frau Rischbieter, der Halterin des Hundes, über die Möglichkeiten hundgestützter Pädagogik in der Schule berichtet.



Zahlreiche Erfahrungsberichte und auch wissenschaftliche Studien belegen die positiven Wirkungen eines Schulhundes. Die Anwesenheit eines Hundes in einer Schulklasse steigert die Aufmerksamkeit, schafft eine freundliche und lockere Lernatmosphäre, senkt den Geräuschpegel und mindert aggressives Verhalten.

Frau Rischbieter absolvierte mit ihrem Hund (Rasse: Kooikerhondje) im außerschulischen Bereich eine Weiterbildung und hat diese mit der Berufsbegleithund-Prüfung für Pädagogen abgeschlossen. Seit dem Schuljahr 2016/17 begleitet Olsen einmal wöchentlich am Vormittag den Unterricht von Frau Rischbieter. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit ihm eine weitere „Hunde“-AG am Nachmittag anzubieten.

Natürlich soll der Hund in Begleitung von Frau Rischbieter auch einmal die Klasse Ihres Kindes beim Lernen unterstützen. Dazu ist es notwendig, dass Sie den unteren Abschnitt ausgefüllt über die Klassenleitung zurückgeben.

Weitere Informationen zum Thema „Hundgestützte Pädagogik“ an der Sandbachschule werden Sie in Kürze auf unserer Homepage lesen können. Gern ist Frau Rischbieter zu einem persönlichen Gespräch bereit, wenn Sie Fragen zum Thema haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Martinez Diaz, Schulleitung

Bitte geben Sie dieses Schreiben bei der Anmeldung ab.

Rückantwort an Sandbachschule

Ich/Wir habe/n das Informationsschreiben zum Thema „Hundgestützte Pädagogik“ gelesen.

Mein Kind **«FAMILIENNAME»**, **«RUFNAME»**

- hat keine festgestellte Hundehaarallergie.
- leidet an einer festgestellten Hundehaarallergie und darf sich aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Nähe eines Hundes aufhalten.

(Datum, Unterschrift)